

Pressemitteilung

4. März 2026

Finanzergebnisse Geschäftsjahr 2025

Bilfinger erfüllt alle Finanzziele 2025 – Nachhaltig profitables Wachstum wird fortgeführt – Fokus auf neue Mittelfristziele 2030

- **Markt:** Bilfinger baut seine Marktposition in einem volatilen Umfeld aus
- **Auftragseingang 5.679 Mio. €:** deutliches Wachstum von +6% (org. +2%, Vj. 5.334 Mio. €); Book-to-Bill-Verhältnis von 1,05
- **Umsatz 5.427 Mio. €:** deutliches Wachstum von +8% (org. +4%, Vj. 5.037 Mio. €)
- **EBITA-Marge 5,5%:** erneute Steigerung (Vj. 5,2%)
- **Free Cashflow 330 Mio. €:** signifikante Steigerung von +75%, Cash Conversion Rate von 110% (Vj. 189 Mio. € und 71%)
- **Konzernergebnis 176 Mio. € / Ergebnis je Aktie 4,74 €:** steuerbedingt leicht unter Vorjahr (Vj. 180 Mio. € / 4,79 €)
- **Dividendenvorschlag 2,80 € je Aktie:** signifikante Steigerung (Vj. 2,40 € je Aktie)
- **Arbeitssicherheit:** signifikante Verbesserung der Lost Time Injury Frequency Rate auf 0,18 (Vj. 0,32)
- **Prognose 2026:** Umsatz 5,4 – 5,9 Mrd. €, EBITA-Marge 5,8 – 6,2%, Free Cashflow 250 – 300 Mio. €
- **Mittelfristziele 2030:** Erweiterte Zielsetzung mit durchschnittlichem Umsatzwachstum von 8 – 10% p.a. inkl. Akquisitionen, 8 – 9% EBITA-Marge und $\geq 90\%$ Cash Conversion

Der Industriedienstleister Bilfinger hat im Geschäftsjahr 2025 alle Finanzziele erfüllt und bleibt damit auf einem nachhaltig profitablen Wachstumskurs. Der Umsatz betrug 5.427 Mio. € (Prognose: 5,3 Mrd. – 5,5 Mrd. €), die EBITA-Marge 5,5 Prozent (Prognose: 5,4 – 5,6 Prozent). Der Free Cashflow belief sich auf 330 Mio. € (Prognose 300 – 360 Mio. €), was einer Cash Conversion Rate von 110 Prozent entspricht. Grundlage dieser guten Entwicklung war die anhaltende Verbesserung der eigenen operativen Exzellenz. Darüber hinaus erzielte das Unternehmen bedeutende Fortschritte bei der Markterweiterung und festigte seine Positionierung als bevorzugter Partner für Effizienz und Nachhaltigkeit. Insbesondere die erfolgreiche Integration der übernommenen Unternehmensteile lieferte einen positiven Beitrag. Das gute Ergebnis ermöglicht eine weitere Anhebung der Dividende. Vorstand und Aufsichtsrat werden der

Hauptversammlung im Mai entsprechend eine erhöhte Ausschüttung von 2,80 € (Vorjahr 2,40 €) vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 53 Prozent (Vj. 53 Prozent). Die Dividendenpolitik sieht eine Ausschüttung von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses vor. Auch 2026 wird Bilfinger weiter profitabel wachsen. Erwartet werden ein Umsatz von 5,4 bis 5,9 Mrd. €, eine EBITA-Marge von 5,8 bis 6,2 Prozent sowie ein Free Cashflow von 250 bis 300 Mio. €.

Bilfinger ist mit dieser erfolgreichen Geschäftsentwicklung auf Kurs, die 2023 gesetzten Mittelfristziele bis 2027 mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von 4 bis 5 Prozent p.a. und einer EBITA-Marge von 6 bis 7 Prozent sowie einer Cash Conversion von mindestens 80 Prozent zu erfüllen. Angesichts des veränderten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umfelds hat Bilfinger die strategische Ausrichtung weiterentwickelt und auf dem Capital Markets Day 2025 neue Mittelfristziele bis 2030 vorgestellt: Bilfinger will ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 8 bis 10 Prozent p.a. inklusive Akquisitionen erreichen. Die EBITA-Marge soll in diesem Zeitraum auf 8 bis 9 Prozent wachsen, die Cash Conversion Rate auf mindestens 90 Prozent. Dabei wird erwartet, dass sowohl Umsatz als auch Profitabilität eher zum Ende des Planungszeitraums eine beschleunigte Entwicklung verzeichnen – begünstigt durch ein anziehendes Wirtschaftswachstum infolge eingeleiteter politischer Reformmaßnahmen.

Erfolgreiche Entwicklung 2025

Positiv entwickelte sich die Nachfrage in den Industrien Energie, Pharma und Biopharma sowie Öl und Gas. In der Chemie und Petrochemie bleibt die Lage herausfordernd, vor allem in Europa. Über alle Industrien hinweg profitiert Bilfinger von einem anhaltenden Outsourcing-Potential. Die 2025 erfolgreich abgeschlossenen Übernahmen von Rodoverken, nZero, Nordic Mechanical Solutions und die angekündigte Akquisition von Teknokon belegen, dass Bilfinger auch das externe Wachstum zielgerichtet und über unterschiedliche Regionen hinweg erfolgreich weiterverfolgt. Bilfinger stellt die Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden konsequent in den Mittelpunkt. Die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), die Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten pro eine Million Arbeitsstunden erfasst, wurde im Jahr 2025 signifikant von 0,32 auf 0,18 verbessert.

„Wir haben alle unsere Finanzziele 2025 erreicht und bleiben auch in einem anhaltend volatilen Marktumfeld auf Kurs. Diesen Erfolg verdanken wir unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen. Ihnen gebührt daher mein ausdrücklicher Dank“, sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Schulz. „Angesichts des veränderten Umfeldes haben wir unsere Strategie überarbeitet und sie

am Capital Markets Day 2025 vorgestellt. Sie bildet die Grundlage zur Erreichung unserer neuen Mittelfristziele bis 2030.“

Neuaufträge verdeutlichen Bedarf an Effizienzsteigerung

Bilfinger hat sich auch im vierten Quartal 2025 bedeutende Aufträge zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit seiner Kunden gesichert:

- Beschaffung und Vorfertigung von Stahlkonstruktionen und Rohrleitungen sowie Installation von Anlagen und Elektrotechnik zur Unterstützung der Produktionserweiterung von Borealis in Schweden
- Engineering, Vorfertigung und Installation eines neuen Wärmespeichers zur Steigerung der Verfügbarkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit der Fernwärmeversorgung im Auftrag von Utilitas in Estland
- Umfassende Modernisierungsleistungen zur Sicherung der Gasversorgung einschließlich Front-End-Engineering, EPCm und Installationservices für Gassco in Deutschland

Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2025

Der **Auftragseingang** stieg um 6 Prozent auf 5.679 Mio. € (Vj. 5.334 Mio. €). Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) spiegelt mit 1,05 die insgesamt stabile Marktlage wider.

Der **Umsatz** nahm auf 5.427 Mio. € (Vj. 5.037 Mio. €) bzw. um 8 Prozent zu. Das organische Wachstum von 4 Prozent resultiert aus Wachstum in den Industrien Energie, Öl und Gas sowie Pharma und Biopharma.

Das auf 616 Mio. € (Vj. 547 Mio. €) gestiegene **Bruttoergebnis** profitierte von der Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz. Die Bruttomarge legte auf 11,3 Prozent (Vj. 10,9 Prozent) zu. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote liegt auf Vorjahresniveau bei 6,3 Prozent (Vj. 6,3 Prozent).

Bilfinger hat seine **EBITA-Marge** im Geschäftsjahr 2025 mit einem Wert von 5,5 Prozent (Vj. 5,2 Prozent) erneut gesteigert. Insgesamt wurde ein **EBITA** von 299 Mio. € (Vj. 264 Mio. €) erzielt. Der **Free Cashflow** entwickelte sich seit Jahresbeginn positiv und betrug im Geschäftsjahr 330

Mio. € (Vj. 189 Mio. €), sodass eine Cash Conversion Rate von 110% (Vj. 71 Prozent) erreicht werden konnte. Das **Konzernergebnis** sank steuerbedingt leicht auf 176 Mio. € (Vj. 180 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie auf 4,74 € (Vj. 4,79 €). Das um Sondereinflüsse bereinigte und mit einer normalisierten Steuerquote ermittelte Konzernergebnis erhöhte sich auf 194 Mio. € (Vj. 169 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 5,23 € (Vj. 4,51 €). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2026 vorschlagen, eine erhöhte Dividende von 2,80 € (Vj. 2,40 €) je Aktie auszuschütten. Damit sollen die Anteilseigner angemessen an der positiven operativen Entwicklung von Bilfinger im abgelaufenen Geschäftsjahr beteiligt werden.

Bezug zur aktuellen Lage im Mittleren Osten

Angesichts der aktuellen Entwicklungen hat Bilfinger umgehend die etablierten Krisenmanagement-Protokolle aktiviert und verstärkte Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Im Mittleren Osten beschäftigt das Unternehmen mehrere tausend Mitarbeitende und erwirtschaftet rund 4 Prozent des Gruppenumsatzes. Bilfinger beobachtet die Situation kontinuierlich.

Prognose für 2026

Bilfinger rechnet auch für 2026 in einem insgesamt volatilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem nachhaltig profitablen Wachstum. In den europäischen Industriemärkten kommen positive Impulse vor allem aus der Dekarbonisierung, der Digitalisierung und KI-getriebenen Investitionen sowie dem anhaltenden Trend zum Outsourcing. Herausforderungen bestehen weiterhin in der Chemie und Petrochemie. Die USA profitieren von steuerlichen Anreizen und Investitionen in KI- und Chip-Infrastruktur, während der Energiesektor durch LNG-Projekte Impulse erhält.

Bilfinger erwartet 2026 einen Umsatz zwischen 5,4 und 5,9 Mrd. € (Vj. 5.427 Mio. €) und eine EBITA-Marge von 5,8 bis 6,2 Prozent (Vj. 5,5 Prozent). Beim Free Cashflow ist ein Wert zwischen 250 und 300 Mio. € (Vj. 330 Mio. €) zu erwarten. Die Prognose für 2026 markiert einen bedeutenden Fortschritt auf dem Weg zur Erreichung der Mittelfristziele 2030. Um diese Ziele zu erreichen, setzt Bilfinger auf eine gezielte Markterweiterung mit klarem Kundenfokus – und positioniert sich so als bevorzugter Partner zur Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit. Es wird erwartet, dass sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld in der zweiten Hälfte des Planungszeitraums erholen wird. Das Wachstum und die Rentabilität werden diesem Trend folgen.



Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €

	Q4			GJ		
	2025	2024	Δ in %	2025	2024	Δ in %
Auftragseingang	1.273	1.337	-5 (org. -8)	5.679	5.334	6 (org. +2)
Auftragsbestand	4.316	4.120	5 (org. +4)	4.316	4.120	5 (org. +4)
Umsatzerlöse	1.423	1.362	4 (org. +3)	5.427	5.037	8 (org. +4)
Bruttomarge (in %)	11,4	10,1		11,3	10,9	
EBITDA	118	109	8	422	382	10
EBITA	87	75	17	299	264	13
<i>davon Sondereinflüsse</i>	-7	1	-	-8	7	-
EBITA-Marge (in %)	6,1	5,5		5,5	5,2	
Konzernergebnis	42	52	-19	176	180	-2
Konzernergebnis je Aktie (in €)	1,14	1,38	-18	4,74	4,79	-1
Operativer Cashflow	120	103	17	390	248	57
Free Cashflow	97	84	15	330	189	75
<i>davon Sondereinflüsse</i>	-9	-12	-	-27	-37	-
Brutto-Investitionen in Sachanlagen	31	20	-	72	63	-
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)				30.749	31.478	-2

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister mit der klaren Vision, die Nr. 1 für seine Kunden bei der Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit in der Prozessindustrie zu sein. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting & Engineering über Vorfertigung & Installation, Zugangslösungen & Isolierung sowie Services zu Steigerung der Anlagenleistung ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in drei geografischen Segmenten: Western Europe, Central Europe und International und ist damit überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen insbesondere aus den Märkten Chemie & Petrochemie, Energie, Öl & Gas sowie Pharma & Biopharma. Mit seinen etwa 31.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 5,4 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Hebel identifiziert: die Operative Exzellenz zur kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Effizienz und Leistung und die Markterweiterung zur Stärkung der Kundenausrichtung und um Bilfinger als bevorzugten Partner zu etablieren.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter:

